

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B - Telefon 21046



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Zu A II 2-j

A II 3

Stuttgart, 18. März 1957

Die gerichtlichen Ehelösungen in Baden-Württemberg

im Jahr 1955

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1444

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
Tabellen:	
1. Die Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken 1955	6
2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1955	6
3. Die Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen 1955	7
4. Die Ehescheidungen nach Gründen 1946 - 1955	7
5. Die auf Grund der §§ 42-46 des Ehegesetzes ge- schiedenen Ehen nach der Schuld 1955	8
6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen nach dem Begehren und der Schuld 1955	8
7. Die geschiedenen Ehen nach dem Alter der Ehegatten und nach dem Kläger 1955	9
8. Die geschiedenen Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehe- gatten und nach der Kinderzahl 1955	10
9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer 1955	11
10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung 1955	12
11. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1955	12
12. Die geschiedenen Ehen nach Gemeindegrößenklassen und der Kinderzahl 1955	12

Vorbemerkung

Grundlage für die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1955 bilden die Vorschriften des Gesetzes Nr. 16 des Alliierten Kontrollrats vom 20.2.1946 (Ehegesetz). Das Ehegesetz unterscheidet 3 Formen der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die hier in Frage kommenden Paragraphen sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Unter den im Gesetz vorgesehenen Ehescheidungsgründen sind die Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und die Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48) auseinanderzuhalten.

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

§ 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten

erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

Die gerichtlichen Ehelösungen im Jahre 1955

In Baden-Württemberg wurden im Jahre 1955 von den 17 Landgerichten 5252 Ehen durch Gerichtsurteil gelöst; 40 dieser Ehen wurden für nichtig erklärt, 49 aufgehoben und 5163 geschieden. In 284 Fällen wurde die Klage abgewiesen.

Der Rückgang der Scheidungshäufigkeit hat sich fortgesetzt. Im Jahr 1955 kamen auf 10 000 Einwohner 7,3 Ehescheidungen gegenüber 7,6 im Vorjahr. Verglichen mit dem Jahr 1948, dem Jahr der höchsten Scheidungsziffer (15,1) ist ein Rückgang von über 50 vH festzustellen. Jedoch liegt die Scheidungshäufigkeit des Jahres 1955 noch immer um knapp ein Drittel über dem Stand der Vorkriegszeit.

Die gerichtlichen Ehelösungen nach der Art des Urteils

Jahr bzw. Land	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung			Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner
	insgesamt	davon lauteten auf . . .		
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe

Baden-Württemberg

1938/39	3 121	32	44	3 045	5,6
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3

Bundesgebiet 1955 nach Ländern

Schleswig-Holstein	2 054	9	12	2 033	8,9
Hamburg	3 456	11	9	3 436	19,5
Niedersachsen	5 295	37	41	5 217	8,0
Bremen	846	3	5	838	13,3
Nordrhein-Westfalen	12 428	64	88	12 276	8,4
Hessen	4 165	19	25	4 121	9,1
Rheinland-Pfalz	2 222	15	10	2 197	6,7
Baden-Württemberg	5 252	40	49	5 163	7,3
Bayern	7 353	57	39	7 257	7,9
Bundesgebiet	43 071	255	278	42 538	8,5
außerdem:					
West-Berlin	5 519	23	19	5 477	25,0

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist die Scheidungsziffer in Baden-Württemberg im Berichtsjahr 1955 niedriger als der Bundesdurchschnitt (8,5). Nur Rheinland-Pfalz hat mit 6,7 eine noch geringere Scheidungshäufigkeit als Baden-Württemberg.

Die in Tabelle 1 durchgeführte Aufgliederung der Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken zeigt, daß die Landgerichtsbezirke in denen die Großstädte liegen und die vorwiegend Industriegebiete umfassen, die höchsten Scheidungsziffern aufweisen, wobei Mannheim mit 11,6 gefolgt von Stuttgart mit 9,9 die Spitze bilden.

In den folgenden Tabellen wurden die Ehescheidungen nach dem Kläger, den Scheidungsgründen, dem Schuldausspruch, sowie nach dem Alter, der Kinderzahl, der Ehedauer und der Religionszugehörigkeit der Ehepartner aufgliedert.

1. Die Ehelösungen nach

Landgerichts- bezirk	Ge- stellte Anträge auf E h e - lösung	Ab- wei- sung der Klage	E h e l ö s u n g e n						Scheidungen nach dem K l ä g e r				Schei- dungen bei denen der Mann Aus- länder war	Scheidungen nach Gründen				
			ins- gesamt	davon durch...				davon Kläger				auf Grund von						
				Nicht- tig- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Scheidung § 42 - 48		ins- ge- samt	Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. and. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48
						An- zahl	auf 10000 Ein- wohner		dar. Frau Wider- kläger	ins- ge- samt	dar. Mann Wider- kläger							
Stuttgart	2 186	67	1 411	7	8	1 396	9,9	503	169	893	133	58	42	1 181	23	8	142	
Ellwangen	333	5	208	4	1	203	4,8	82	36	121	28	10	11	154	5	4	29	
Heilbronn	483	12	295	1	3	291	5,6	126	63	165	39	8	3	240	4	2	42	
Ulm	370	15	274	2	1	271	7,6	108	46	163	29	9	15	219	4	4	29	
Karlsruhe	701	38	513	6	5	502	8,2	173	98	329	106	17	19	434	10	3	36	
Heidelberg	330	14	276	-	1	275	8,6	90	52	185	56	13	6	235	-	3	31	
Mannheim	766	25	508	5	4	499	11,6	169	110	330	142	28	17	434	6	4	38	
Mosbach	127	14	82	-	2	80	3,8	29	17	51	18	3	8	57	6	-	9	
Baden-Baden	223	4	113	3	2	108	4,7	40	12	68	17	2	7	73	8	2	18	
Offenburg	192	15	92	1	2	89	3,6	34	15	55	21	4	17	41	12	2	17	
Freiburg	501	12	381	4	4	373	7,8	142	58	231	58	9	13	288	11	5	56	
Waldshut	172	2	93	1	1	91	5,1	40	16	51	11	4	3	73	-	1	14	
Konstanz	409	21	291	2	3	286	7,7	113	55	173	50	14	61	149	26	2	48	
Tübingen	336	16	274	2	2	270	6,7	97	43	173	40	3	10	229	3	4	24	
Hechingen	142	7	95	1	2	92	5,0	27	8	65	10	1	1	75	1	1	14	
Rottweil	207	2	162	-	5	157	5,6	65	37	92	27	14	8	124	7	4	14	
Ravensburg	300	15	184	1	3	180	4,2	72	36	108	15	10	26	121	6	1	26	
Baden-Württemberg	7 778	284	5 252	40	49	5 163	7,3	1 910	871	3 253	800	207	267	4 127	132	50	587	
vH	100	3,7	—	—	—	100	—	37,0	16,9	63,0	15,5	4,0	5,2	79,9	2,6	1,0	11,3	
davon im Reg.-Bez.:																		
Nordwürttemberg	3 372	99	2 188	14	13	2 161	8,0	819	314	1 342	229	85	71	1 794	36	18	242	
Nordbaden	1 924	91	1 379	11	12	1 356	8,6	461	277	895	322	61	50	1 160	22	10	114	
Südbaden	1 497	54	970	11	12	947	6,3	369	156	578	157	33	101	624	57	12	153	
Südwestfalen- Hohenzollern	985	40	715	4	12	699	5,4	261	124	438	92	28	45	549	17	10	78	

2. Die gerichtlichen Ehelösungen nach dem Kläger 1955

U r t e i l		Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						bei denen der Mann Ausländer war 1)
		ins- gesamt	davon Kläger				Staats- anwalt- schaft	
			Mann		Frau			
			ins- gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins- gesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe		40	6	-	13	-	21	7
Aufhebung der Ehe		49	22	3	27	2	-	3
Scheidung der Ehe		5 163	1 910	871	3 253	800	-	207
Insgesamt	Anzahl	5 252	1 938	874	3 293	802	21	217
	vH	100	36,9	16,6	62,7	15,3	0,4	4,1
Abweisung der Klage	Anzahl	284	251	19	33	6	-	6
	vH	100	88,4	6,7	11,6	2,1	-	2,1

1) Einschließlich Staatenlose.

Scheidungen nach der Schuld									Scheidungen nach der Kinderzahl						Scheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner									Scheidungen nach der Ehedauer			
Schuldig war... (nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§)			Grund lag bei... (nach § 44 u. 46)			Schuldig wurde erklärt ... (nach § 48)									mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern						M a n n						
									evangelisch			röm.-kath.									sonst. Religion						
									F r a u																		
Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Keiner	Mann	Frau	Beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonst. stige-Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. stige-Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. stige-Rel.	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr	
839	265	142	5	3	135	7	-	-	615	444	225	79	33	613	158	27	168	225	16	82	25	82	421	402	371	202	
111	28	31	-	4	29	-	-	-	70	74	34	18	7	73	19	2	25	71	-	11	2	-	66	51	55	31	
147	37	63	-	2	41	1	-	-	126	93	46	17	9	167	30	3	30	43	1	11	4	2	106	78	70	37	
147	41	50	2	2	28	1	-	-	114	83	55	13	6	105	29	3	36	75	2	6	5	10	94	73	66	38	
265	64	134	2	1	34	1	-	1	207	177	74	32	12	194	59	13	77	125	2	20	6	6	159	162	121	60	
157	27	57	-	3	28	3	-	-	106	98	43	17	11	116	46	1	36	54	1	12	2	7	84	93	53	45	
246	59	152	3	1	37	1	-	-	220	175	68	27	9	181	78	1	78	120	5	18	6	12	171	141	125	62	
43	12	16	-	-	8	-	1	-	31	22	18	4	5	21	9	3	10	33	-	2	-	2	21	21	27	11	
53	16	19	1	1	18	-	-	-	50	31	20	5	2	26	13	1	20	42	1	-	2	3	34	33	25	16	
37	10	23	1	1	15	2	-	-	35	33	11	5	5	19	21	1	8	35	1	1	2	1	27	22	25	15	
181	57	74	3	2	47	9	-	-	155	131	51	20	16	119	49	3	51	120	7	8	7	9	112	116	93	52	
45	14	17	-	1	12	1	1	-	38	27	15	6	5	23	7	-	13	43	1	2	1	1	28	26	27	10	
128	37	71	1	1	46	2	-	-	113	93	49	22	9	47	35	2	34	137	2	14	7	8	98	66	81	41	
167	40	35	-	4	24	-	-	-	105	82	54	20	9	146	30	2	38	25	1	14	2	12	91	80	59	40	
54	15	8	1	-	13	1	-	-	37	29	15	6	5	39	10	-	10	26	-	3	1	3	32	18	33	9	
87	17	35	2	2	14	-	-	-	57	48	35	12	5	55	20	3	26	32	1	8	5	7	42	44	48	23	
104	21	28	-	1	23	2	1	-	56	56	42	17	9	31	18	-	29	86	2	6	4	4	55	39	58	28	
2811	760	955	21	29	552	31	3	1	2135	1696	855	320	157	1975	631	65	689	1292	43	218	81	169	1641	1465	1337	720	
62,1	16,8	21,1	42,0	58,0	94,0	5,3	0,5	0,2	41,4	32,8	16,6	6,2	3,0	38,3	12,2	1,3	13,3	25,0	0,8	4,2	1,6	3,3	31,8	28,4	25,9	13,9	
1244	371	286	7	11	233	9	-	-	925	694	360	127	55	958	236	35	259	414	19	110	36	94	687	604	562	308	
711	162	359	5	5	107	5	1	1	564	472	203	80	37	512	192	18	201	332	8	52	14	27	435	417	326	178	
444	134	204	6	6	138	14	1	-	391	315	146	58	37	234	125	7	126	377	12	25	19	22	299	263	251	134	
412	93	106	3	7	74	3	1	-	255	215	146	55	28	271	78	5	103	169	4	31	12	26	220	181	198	100	

3. Die Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen 1955

A u f h e b u n g e n								N i c h t i g k e i t s e r k l ä r u n g e n						
insgesamt	davon auf Grund von							insgesamt	davon auf Grund von					
	§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22
49	-	-	41	4	4	-	-	40	-	1	-	37	-	2

4. Die Ehescheidungen nach Gründen 1946-1955

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	E h e s c h e i d u n g e n						
	1 9 5 5		1954	1952	1950	1948	1946
	Anzahl	von 100 geschiedenen Ehen					
Ehebruch § 42	267	5,2	5,2	6,7	8,2	9,7	15,5
Andere Eheverfehlungen § 43	4 147	79,9	79,0	75,1	73,9	76,8	74,2
§ 42 in Verbindung mit § 43	131	2,6	1,4	1,8	1,7	2,4	3,2
Geistige Störungen, Geisteskrankheit § 44, 45	49	1,0	1,3	0,9	1,0	0,9	0,5
Ansteckende oder ekel- erregende Krankheit § 46	1	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	587	11,3	13,0	15,4	14,9	9,8	5,4
Sonst. Kombinationen von §§	1	-	-	-	0,2	0,3	0,6
Scheidungen insgesamt	5 163	100	100	100	100	100	100

5. Die auf Grund der §§ 42 - 46 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen
nach der Schuld 1955

Ehescheidungen, bei denen	Ehescheidungen, bei denen									Ehe- schei- dungen ins- gesamt
	Die Frau un- schul- dig war	die Frau schuldig war nach				der Grund bei der Frau lag nach			ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2	
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 od. § 43 in Ver- bindung m. and. §§	§ 44	§ 45	§ 46		
der Mann unschuldig war	—	58	492	7	—	4	18	—	—	579
der Mann schuldig war nach:										
§ 42	163	27	24	—	—	—	—	—	7	221
§ 43	2321	41	843	3	—	—	—	—	284	3492
§ 42 in Verbindung mit § 43	32	1	7	9	—	—	—	—	3	52
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
der Grund bei dem Mann lag nach: § 44	10	—	—	—	—	—	—	—	—	10
§ 45	9	—	—	—	—	—	—	—	1	10
§ 46	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:										
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	—	12	187	4	—	1	6	—	—	210
I n s g e s a m t	2537	139	1553	23	—	5	24	—	295	4576
Dazu Scheidungen auf Grund von § 48										587
Ehescheidungen insgesamt										5163

6. Die auf Grund von § 48 des Ehegesetzes geschiedenen Ehen
nach dem Begehren und der Schuld 1955

Die Scheidung war begehrt von (m)	Für schuldig wurde erklärt	Zahl der Ehescheidungen auf Grund von § 48				
		ins- gesamt	davon schuldig gesprochen (§ 53, 2)			
			nach § 42	nach § 43	nach § 42 in Verbindung mit § 43	ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	28	—	2	—	26
	Frau allein	—	—	—	—	—
	beide	—	—	—	—	—
	keiner von beiden	330	—	—	—	—
Frau	Mann allein	1	—	1	—	—
	Frau allein	2	—	1	—	1
	beide	—	—	—	—	—
	keiner von beiden	179	—	—	—	—
beiden	Mann allein	2	—	1	—	1
	Frau allein	1	—	1	—	—
	beide	1	—	—	—	1
	keiner von beiden	43	—	—	—	—
I n s g e s a m t		587	—	6	—	29

7. Die geschiedenen Ehen nach dem Alter der Ehegatten und nach dem Kläger 1955

Alter des Mannes bzw. der Frau bei der Ehescheidung	Geschiedene					
	Männer			Frauen		
	insgesamt	davon Klageerhebung durch		insgesamt	davon Klageerhebung durch	
		den Mann	die Frau		den Mann	die Frau
unter 18 Jahre	-	-	-	1	-	1
18 bis " 19 "	-	-	-	7	5	2
19 " " 20 "	1	-	1	29	8	21
20 " " 21 "	3	1	2	45	14	31
21 " " 22 "	11	6	5	65	20	45
22 " " 23 "	35	13	22	118	37	81
23 " " 24 "	68	19	49	134	46	88
24 " " 25 "	93	27	66	172	52	120
25 " " 26 "	149	38	111	180	58	122
26 " " 27 "	174	59	115	179	64	115
27 " " 28 "	189	62	127	200	70	130
28 " " 29 "	168	58	110	224	83	141
29 " " 30 "	216	69	147	243	88	155
30 " " 31 "	202	66	136	211	65	146
31 " " 32 "	195	78	117	200	62	138
32 " " 33 "	196	62	134	227	89	138
33 " " 34 "	183	60	123	199	70	129
34 " " 35 "	213	75	138	244	89	155
35 " " 36 "	205	81	124	214	80	134
36 " " 37 "	120	44	76	131	45	86
37 " " 38 "	90	34	56	115	43	72
38 " " 39 "	120	43	77	101	29	72
39 " " 40 "	107	40	67	122	51	71
40 " " 41 "	147	57	90	165	57	108
41 " " 42 "	179	75	104	161	63	98
42 " " 43 "	181	74	107	153	58	95
43 " " 44 "	178	67	111	151	63	88
44 " " 45 "	141	63	78	134	52	82
45 " " 46 "	175	63	112	128	41	87
46 " " 47 "	166	62	104	118	47	71
47 " " 48 "	147	60	87	109	51	58
48 " " 49 "	124	48	76	94	43	51
49 " " 50 "	116	39	77	89	35	54
50 " " 55 "	477	201	276	285	130	155
55 " " 60 "	231	99	132	137	66	71
60 " " 65 "	102	41	61	53	24	29
65 und mehr Jahre	61	26	35	25	12	13
I n s g e s a m t	5 163	1 910	3 253	5 163	1 910	3 253

8. Die geschiedenen Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten und nach der Kinderzahl 1955

Geburtsjahr	Geschiedene Männer	Geschiedene Frauen													
		insgesamt	davon mit ... in dieser Ehe 1) lebendgeborenen Kindern							mit ...noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
			0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1938	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
1937	-	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
1936	-	12	3	9	-	-	-	-	-	3	9	-	-	-	-
1935	3	56	14	35	6	1	-	-	-	14	35	6	1	-	-
1934	5	39	11	23	4	1	-	-	-	12	22	4	1	-	-
1933	21	92	24	52	13	3	-	-	-	27	50	12	3	-	-
1932	57	128	39	62	22	5	-	-	-	41	62	20	5	-	-
1931	74	148	38	71	31	8	-	-	-	39	74	32	3	-	-
1930	120	200	61	83	41	9	4	2	-	64	83	39	9	3	2
1929	170	172	57	82	22	9	2	-	-	60	81	22	7	2	-
1928	179	183	64	70	41	6	2	-	-	67	73	36	6	1	-
1927	178	220	88	70	39	20	3	-	-	88	75	35	20	2	-
1926	181	221	83	83	40	12	3	-	-	90	77	40	12	2	-
1925	222	222	91	82	28	15	5	-	1	96	84	23	15	3	1
1924	202	209	92	78	26	10	2	1	-	95	77	28	6	2	1
1923	193	233	100	86	31	12	1	3	-	103	87	30	10	1	2
1922	185	184	82	66	22	9	4	1	-	85	68	21	8	2	-
1921	213	234	82	79	41	21	8	2	1	85	81	37	23	6	2
1920	200	231	72	73	58	14	8	5	1	76	72	58	14	6	5
1919	164	177	71	55	33	11	6	1	-	72	55	33	12	5	-
1918	104	120	46	43	20	6	3	-	2	49	41	19	6	4	1
1917	100	105	30	41	17	14	2	1	-	31	44	13	14	2	1
1916	105	111	40	29	24	10	7	1	-	40	32	27	5	6	1
1915	128	138	44	48	29	9	6	-	2	46	46	33	5	6	2
1914	161	169	54	44	41	18	8	2	2	57	45	40	17	7	3
1913	186	156	45	36	38	18	11	4	4	49	37	37	16	12	5
1912	192	152	63	29	27	16	11	3	3	67	31	27	15	9	3
1911	159	151	52	33	38	18	5	3	2	58	40	35	12	5	1
1910	145	132	48	28	28	14	4	4	6	55	33	28	12	2	2
1909	170	113	37	24	24	13	3	5	7	44	33	19	7	4	4
1908	155	110	31	25	17	17	11	4	5	41	24	20	13	9	3
1907	135	104	34	22	23	11	7	2	5	45	21	27	7	3	1
1906	130	94	36	20	19	6	5	5	3	51	22	11	5	3	2
1905	116	88	36	17	10	11	8	4	2	46	21	11	6	2	2
1904	93	75	34	10	13	9	4	4	1	41	16	9	8	1	-
1903	92	56	29	12	5	5	3	1	1	38	10	5	3	-	-
1902	101	51	20	12	6	5	6	1	1	32	10	6	3	-	-
1901	88	45	21	9	2	7	3	3	-	30	5	6	4	-	-
1900	77	28	12	5	5	3	1	2	-	24	1	1	2	-	-
1895-1899	211	134	60	28	17	15	4	6	4	108	17	4	4	-	1
1890-1894	95	46	20	10	3	6	2	5	-	42	2	1	1	-	-
1889 und früher	53	21	11	4	5	-	-	-	1	21	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 163	5 163	1 877	1 689	909	397	162	75	54	2 135	1 696	855	320	112	45
vH		100	36,4	32,7	17,6	7,7	3,1	1,5	1,0	41,3	32,8	16,6	6,2	2,2	0,9

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Die geschiedenen Ehen nach dem Altersunterschied der Ehegatten und nach der Ehedauer 1955

Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen																			
	insgesamt		davon geschieden nach einer Ehedauer von ... bis unter ... Jahren																	
	An- zahl	vH	un- ter 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 und mehr
Frau älter um																				
15 und mehr Jahre	15	0,3	1	1	3	2	-	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	2	1	-
10 bis unter 15 Jahre	51	1,0	1	5	3	4	6	4	3	3	2	5	-	3	1	1	1	5	3	1
9 " " 10 "	20	0,4	-	-	1	-	2	1	2	3	1	2	-	1	-	-	1	3	2	
8 " " 9 "	27	0,5	3	1	2	4	2	2	2	-	3	1	1	-	1	1	-	2	1	1
7 " " 8 "	31	0,6	1	2	5	1	-	3	2	-	-	2	2	-	1	-	2	5	3	2
6 " " 7 "	59	1,2	1	4	4	7	4	4	1	2	5	3	1	-	4	1	3	8	1	6
5 " " 6 "	79	1,5	2	1	4	4	6	5	8	6	9	3	2	2	2	2	1	10	9	3
4 " " 5 "	104	2,0	-	3	6	10	16	6	10	7	5	1	2	4	4	3	2	8	11	6
3 " " 4 "	154	3,0	4	6	9	9	16	15	12	9	13	1	2	4	5	4	4	19	11	11
2 " " 3 "	176	3,4	2	12	9	10	13	23	9	11	6	6	4	5	6	2	2	25	17	14
1 " " 2 "	253	4,9	4	11	15	20	23	14	15	17	18	9	12	5	8	3	2	27	26	24
weniger als 1 Jahr	384	7,4	8	28	22	31	37	29	21	12	14	11	15	11	10	9	10	40	32	44
Mann und Frau gleich- altrig	2	0,04	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Mann älter um																				
weniger als 1 Jahr	451	8,7	4	20	36	38	30	31	34	27	22	14	15	9	13	9	11	66	35	37
1 bis unter 2 Jahre	499	9,7	9	36	37	53	35	37	27	24	21	15	11	13	19	7	8	72	43	32
2 " " 3 "	482	9,3	8	42	39	37	47	34	29	31	22	16	19	10	14	4	11	53	34	32
3 " " 4 "	429	8,3	8	26	31	23	53	26	23	27	19	19	10	12	11	12	13	39	46	31
4 " " 5 "	352	6,8	1	20	34	25	24	30	20	16	18	16	7	9	9	15	6	55	25	22
5 " " 6 "	302	5,9	3	16	26	32	18	18	23	18	16	8	4	6	9	10	8	51	17	19
6 " " 7 "	237	4,6	4	10	23	18	10	12	18	18	16	11	4	6	4	3	8	32	23	17
7 " " 8 "	205	4,0	7	11	11	22	24	13	12	12	11	5	3	5	7	9	8	25	12	8
8 " " 9 "	173	3,4	2	9	6	13	13	15	8	11	8	7	12	3	7	10	9	22	13	5
9 " " 10 "	107	2,1	1	6	9	7	8	12	4	5	2	4	3	4	6	4	8	13	9	2
10 " " 11 "	97	1,9	3	7	9	8	11	5	9	5	6	2	2	4	5	5	2	7	6	1
11 " " 12 "	84	1,6	-	5	6	6	6	6	9	5	6	4	3	4	3	6	3	9	3	-
12 " " 13 "	62	1,2	2	4	7	3	4	4	4	6	4	1	2	4	1	1	4	8	2	1
13 " " 14 "	62	1,2	1	1	9	7	4	4	6	4	8	2	3	2	3	2	-	1	3	2
14 " " 15 "	46	0,9	2	4	2	5	6	4	4	5	2	3	3	1	1	1	-	2	1	-
15 " " 20 "	146	2,8	5	7	9	20	16	17	14	7	6	5	7	6	5	4	1	12	4	1
20 und mehr Jahre	74	1,4	3	5	7	6	5	5	9	6	5	1	7	3	3	1	1	4	2	1
Insgesamt	5 163	—	90	303	384	425	439	381	339	299	269	177	156	136	162	129	129	625	395	325
v H	—	100	1,8	5,9	7,4	8,2	8,5	7,4	6,6	5,8	5,2	3,4	3,0	2,6	3,1	2,5	2,5	12,1	7,7	6,3

10. Die geschiedenen Ehen nach Eheschließungsjahren und dem Alter des Mannes bei der Eheschließung 1955

Eheschließungs- jahr	Zahl der geschiedenen Ehen							
	insgesamt	davon Alter des Mannes bei der Eheschließung von ... bis unter ... Jahre						
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 und älter
1955	16	-	3	8	3	-	-	2
1954	192	1	64	49	32	8	11	27
1953	335	3	128	87	45	20	22	30
1952	391	7	146	116	53	24	16	29
1951	439	12	150	122	52	39	22	42
1950	429	5	160	118	43	38	32	33
1949	326	11	125	81	40	28	22	19
1948	357	4	118	109	42	35	14	35
1947	273	7	98	68	36	26	14	24
1946	252	7	80	73	42	27	8	15
1945	148	4	48	36	26	16	9	9
1944	157	4	69	35	20	13	6	10
1943	142	4	46	40	23	17	6	6
1942	159	2	56	41	28	14	14	4
1941	128	1	34	51	20	7	8	7
1940	132	1	22	62	28	12	5	2
1939	164	2	30	71	38	15	5	3
1938	121	-	28	56	24	12	1	-
1937	118	-	29	55	20	10	3	1
1936	101	-	30	44	19	3	4	1
1935	110	1	27	54	18	8	1	1
1934	93	1	34	43	11	2	-	2
1933	96	2	34	45	15	-	-	-
1932	74	2	33	25	9	4	-	1
1931	53	-	21	23	5	3	-	1
1930	46	-	25	16	5	-	-	-
1929 u. früher	311	10	156	117	24	4	-	-
Insgesamt	5 163	91	1 794	1 645	721	385	223	304
vH	100	1,8	34,7	31,9	14,0	7,4	4,3	5,9

11. Die geschiedenen Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 1955

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
evangelisch	1 975	38,2	631	12,2	65	1,3	2 671	51,7
römisch-Katholisch	689	13,4	1 292	25,0	43	0,8	2 024	39,2
sonstige	218	4,2	81	1,6	169	3,3	468	9,1
Insgesamt	2 882	55,8	2 004	38,8	277	5,4	5 163	100

12. Die geschiedenen Ehen nach Gemeindegrößenklassen und der Kinderzahl 1955

Gemeindegrößenklasse	Geschiedene Ehen								
	insgesamt		davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
unter 2 000 Einw.	640	3,1	199	207	129	54	24	19	8
2 000 bis " 100 000 "	2 676	7,3	946	861	485	226	87	39	32
100 000 und mehr Einw.	1 847	13,7	732	621	295	117	51	17	14
Zusammen	5 163	7,3	1 877	1 689	909	397	162	75	54
vH	100		36,4	32,7	17,6	7,7	3,1	1,5	1,0

1) Einschl. der legitimierten Kinder